



FLUGSTUNDE

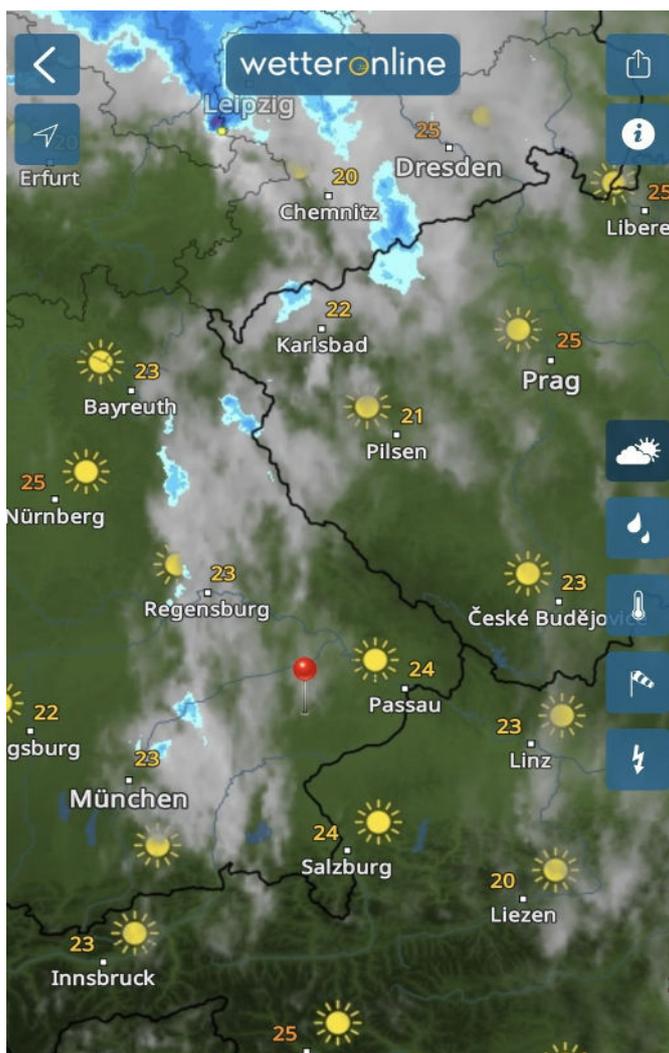
FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

KURZTRIP NACH HOSÍN

Die Wettervorhersage war wieder einmal völlig Banane. Vor zwei Tagen noch hegten Olaf und ich den Plan, nach Italien zu fliegen. Doch zuerst machten diese Wunschvorstellung starke Höhenwinde zunichte, dann am Vortag diverse Regenschauer, die durchs Vorhersagegebiet ziehen sollten. Also suchte ich nach einem Ersatzplan. Dieser war schnell gefunden, denn ich entdeckte in Tschechien einen Flugplatz knapp außerhalb des Flugradius' von einer Stunde um Ampfing herum. Dieser muss neu im SkyDemon aufgenommen worden sein, da mir der Platz nichts sagt und ich eigentlich alle Plätze in der Umgebung kenne. Nicht weit davon entfernt fand ich noch zwei andere interessante Ziele.

In der Früh überraschen uns noch ein paar restliche Regenschauer. Mit denen habe ich eigentlich auch nicht gerechnet. Aber wir haben ja schon gelernt, der Wetterbericht ist manchmal völlig Banane. Aber es ist immerhin fliegbar.

Um kurz nach 10.00 Uhr gehts los und wir steigen in einen klaren Himmel. Über München hängt noch schlechtes Wetter mit dunklen Wolken und ein paar Regenschauern, vor uns liegt blauer Himmel.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Auf Halbkreisflugfläche FL55 geht es in Richtung Nordost. Diese Höhe reicht uns auch zum Überflug des Bayerischen Waldes. Hier im Süden auf Höhe Philippsreuth sind dessen Berge nicht mehr allzu hoch. Da wir nur noch gut zehn Minuten Flugzeit vor uns haben, spare ich mir den Wechsel auf die Frequenz von Praha Information.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



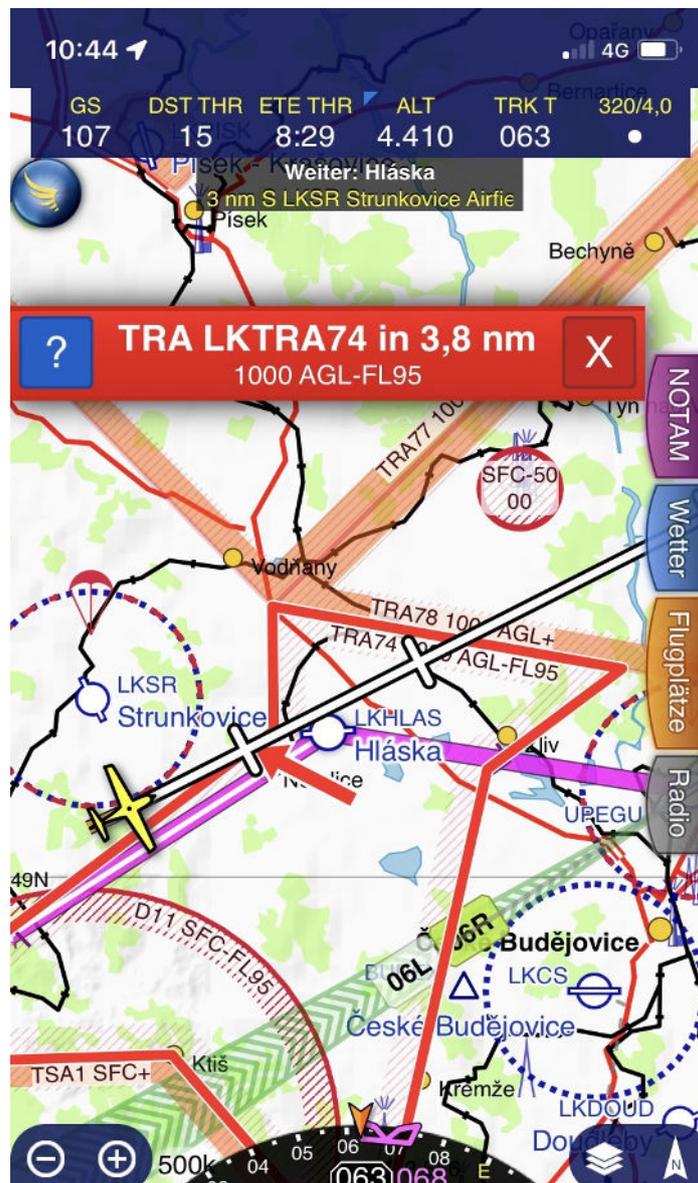


FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Unter uns Elefantenklopapierrollen...

Kurz vor unserem ersten Ziel Hláska (LKHLAS) ploppt auf unserem SkyDemon plötzlich die LKTRA-74 rot auf. Diese würde von 1000AGL bis FL95 reichen. Komisch, denn bei der Planung am Vortag tauchte dieses Sperrgebiet nicht auf. Zumindest sollte es heute nicht per NOTAM aktiviert sein. Trotzdem wird es uns als Warnung angezeigt. Ich checke nochmal das NOTAM, aber nichts aktiv. Sicherheitshalber sinken wir unter 1000ft AGL und fliegen im Tiefflug weiter. Viele Häuser und Ortschaften gibt es hier eh nicht.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Dann erspähen wir die Grasbahn von Hláška. Per WhatsApp wurde mir am Vortag eine Landung genehmigt. Allerdings mit dem Hinweis, dass der Grasbewuchs aktuell 20cm hoch sei. Das will ich unserem Breezer und Chef Michi aber nicht zumuten und so entscheiden wir uns für ein schnelles Touch and Go. Den ersten Anflug macht Olaf, den zweiten ich. Als die Räder die Spitzen des Grases berühren, was ich tatsächlich vom Cockpit aus hören kann, gebe ich wieder Gas. Ein schöner Flugplatz und wie es sich für Tschechien gehört mit Pferderanch nebenan.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Dann bleiben wir unter 1000ft AGL, denn das nächste Sperrgebiet, die LKTRA-78, ist heute aktiv. Tiefflug ist man in Deutschland nicht gewohnt. Es macht schon Spaß, in nur 700ft Höhe über die Landschaft zu düsen. In geringer Distanz passieren wir Temelín, das größte Atomkraftwerk Tschechiens. Aus dem „Ameisenperspektive“ ein interessanter Anblick. Etwas später erspähen wir einen großen Militärflugplatz. In unseren Karten ist aber nichts eingezeichnet. Ich schliesse daraus, dass er stillgelegt ist. Und das stimmt auch, denn auf der Landebahn fahren Autos auf einer Teststrecke. Es ist der ehemalige Fliegerhorst Bechyně.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Als nächstes wollen wir den Flugplatz Želeč (LKZELE) anfliegen. Dieser befindet sich neben einer Müllhalde. Eine Infrastruktur sucht man hier vergebens. Lediglich die Grasbahn und ein kurzes Stück Betonplatten laden hier zum Touch and Go ein. Das Gras ist kurz gemäht, die Bahn relativ glatt, das macht Spaß. Ich mache zwei Anflüge, davon ein Touch and Go, danach Olaf. Eine Platzrunde gibt es hier nicht, da hat man als Pilot noch jegliche Freiheit.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Dann geht es zurück in den Süden. Grasbahnen in Tschechien traue ich nicht so ganz, wenn keiner vor Ort ist. Deswegen habe ich uns eine Asphaltbahn ausgesucht. Diese gibt es in in Hosín (LKHS). Hier war ich schon einmal und habe einen guten Eindruck mitgenommen. Da sich am Funk keiner meldet, sende ich blind und Olaf überfliegt den Platz oberhalb der Platzrundenhöhe erstmal. Der Windsack zeigt Crosswind, leichte Tendenz aus Südwest. Wir entscheiden uns daher für die 24R. Die nördliche der beiden ist die Asphaltbahn. Nach gut eineinhalb Stunden sind wir wieder am Boden. Als der Motor steht, hören wir nur Vogelgezwitscher von Schwalben, die im Hangardach nisten. Sonst nichts. Ein Traum. Kein Mensch ist hier.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Zumindest in den ersten Minuten. Dann tauchen immer mehr Leute auf. Neben uns steht eine Maschine aus Großbritannien. Deren Pilot mit Frau kommt und will weiter in den Osten Tschechiens fliegen, wie er uns verrät. Dann kommen noch Segelflieger und ein Savannah-Pilot richtet seine Maschine her. Olaf und ich gehen ein bisschen spazieren und genießen im östlichen Bereich des Platzes Ostblockcharm. Vier Antonov An-2 und zwei Let Z-37 Čmelák stehen dort herum. Eine der Čmeláks scheint noch regelmäßig zu fliegen, genauso drei von den An-2. Daneben befindet sich ein Marine-Hangar, wo Schiffe gewartet werden.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Im Hauptgebäude beim Tower gibt es ebenso Ostblock-Feeling. In einem der Büros hinter geschlossener Tür entdecken wir eine Dame, die die Landegebühr kassiert. Das weiß ich noch von meinem ersten Besuch vor ein paar Jahren. Hätten wir uns aber nicht gemeldet, hätten wir die 70CZK (knapp 3€) Landegebühr nicht bezahlen müssen. Der Platz ist nur am Wochenende besetzt und unter der Woche würde es die einsame Dame im Büro nicht mal mitbekommen, wenn man gelandet ist. Aber Ehrlichkeit wird bei uns groß geschrieben und ist eine Selbstverständlichkeit!

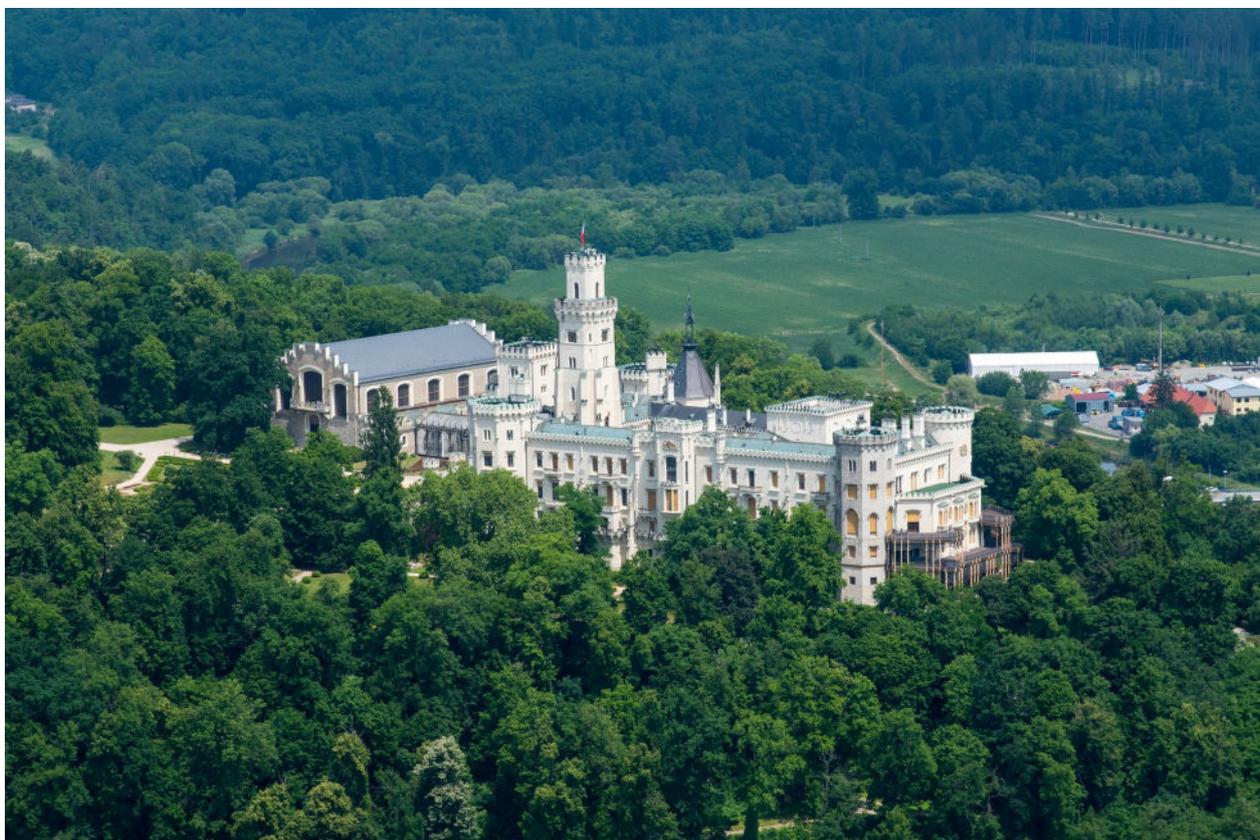


Kurz vor 13.30 Uhr brechen wir dann wieder auf. Der Pilot der britischen Maschine entscheidet sich für einen Start auf der 06L. Der Windsack zeigt immer noch Crosswind, minimale Tendenz für die 06L, aber meist ein bisschen umlaufend. Wir entscheiden uns dagegen für die 24R, da wir nach dem Start noch beim Schloss Hluboká nad Vltavou vorbeifliegen wollen. Ein paar wenige Knoten Rückenwind sind OK. So melde ich blind, dass wir auf die Piste aufrollen und Backtrack für die 24R machen werden. Dann starten wir. Wie geplant passieren wir das schöne Schloss Hluboká nad Vltavou neben der gleichnamigen Stadt.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Da wir in Kürze wieder die LKTRA-74 vor uns haben, melde ich mich sofort bei Praha Information an und frage dessen Aktivierung ab. Man sagt uns, sie wäre nicht aktiv. Aha, und warum zeigt sie mir dann SkyDemon trotzdem als aktiv an?!

Wir steigen gleich auf Halbkreisflugfläche FL65. Dort oben ist es schön ruhig. Der Schlechtwetterstreifen mit Wolken und ein paar wenigen Regenschauern, welcher bei unserem Start in Ampfing knapp östlich von München hing, befindet sich nun in abgeschwächter Form genau über dem Bayerischen Wald. Dessen Wolken liegen aber sehr hoch, nur einzelne Wolkenfetzen befinden sich knapp über unserer Reiseflughöhe.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Ab der Donau haben wir wieder blauen Himmel über uns. Nach etwas über einer Stunde Flugzeit sind wir wieder zurück in Ampfing. Eine kurze aber nette Tour geht zu Ende. Tschechien ist immer gut, da kommen wir gerne wieder!